



Kanton Zug

## **Steuerbuch**



## Steuerbuch

44.7	<b>Inhalt</b> Verlustverrechnung nach Statuswechsel Holding-/Verwaltungsgesellschaft in Betriebs- gesellschaft	3
------	--	---

#### 44.7 Verlustverrechnung nach Statuswechsel Holding-/Verwaltungsgesellschaft in Betriebsgesellschaft

Beim Wechsel einer Holding- oder Verwaltungsgesellschaft in eine Betriebsgesellschaft besteht ein Anspruch auf Verrechnung von Verlusten aus früheren Jahren nur im Ausmass bisheriger Gewinnbesteuerung.

Für die nach dem 31.12.2000 abgeschlossenen Geschäftsjahre gelten folgende Regeln:

- bei einem Reingewinn in der Steuerperiode wird der steuerlich relevante Reingewinn mittels Spartenrechnung ermittelt, unbeachtet der Vorjahresverluste
- Verluste in der Steuerperiode werden nach Massgabe der Anzahl Beschäftigten des Konzerns in der Schweiz berücksichtigt (Quote mindestens 10 %, maximal 25 %).
- Verluste auf massgebenden Beteiligungen können nur mit Erträgen aus Beteiligungen verrechnet werden. Sie stellen somit keinen steuerlich verrechenbaren Verlustvortrag dar.

Geschäftsjahr		Ergebnisse	steuerbare Quote	relevantes Ergebnis
1999	Verlust	(352'000.–)	25 %	(88'000.–)
2000	Gewinn	132'000.–	25 %	33'000.–
2001	Gewinn	160'000.–	gemäss Spartenrechnung	28'000.–
2002	Verlust	(300'000.–)	10 %	(30'000.–)
Verlustvortrag gesamt		(360'000.–)		
Verrechenbarer Verlust				(57'000.–)

Vom gesamten Verlustvortrag von Fr. 360'000.– können nach dem Statuswechsel somit lediglich Fr. 57'000.– mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden.